



Foto: Hartwig Kwella

Liebe Freunde und Förderer der hospiz-initiative,



neun Monate dauert in der Regel eine Schwangerschaft – langsames Wachsen und Kennenlernen, manche Sorgen und Beschwerden; insgesamt aber überwiegen, wenn alles gut läuft, doch Begeisterung und Glück. Ähnlich wie in der Schwangerschaft habe ich mich im letzten Früh-

jahr gefühlt, nachdem Anne Münchmeier mich gebeten hatte, ihre Nachfolge als erste Vorsitzende der hospiz-initiative anzutreten.

So recht hatte ich – noch neu in der Initiative – auch keine Vorstellung, was da auf mich zukommen würde. Nach nur sechs Monaten „Schwangerschaft“ war es dann auch eine stürmische Anfangsphase, in der mich nicht nur unsere Profis, allen voran Regina Barthel, sondern auch meine Mitvorständler*innen und auch Anne selbst tatkräftig unterstützten: drei neue Mitarbeiterinnen, die Gründung der Ambulanten Ethikberatung, die 2. Kieler hospizTAGE, der Hospiz- und Palliativtag Schleswig-Holstein. In den rund neun Monaten seitdem haben wir uns besser kennengelernt – das Haus der Begegnung, die vielen wunderbaren haupt- und ehrenamtlichen

Menschen dort und ich. Dass diese Arbeit sinnvoll ist, war mir aus meinem Brotberuf als Strahlentherapeutin im UKSH bestens bekannt. Wieviel Freude und Liebe darin liegt, habe ich mittlerweile erleben können. Die Ambulante Ethikberatung beginnt zu wachsen und wir sind Teil des neu gegründeten Palliativnetzes in Kiel.

Als Vorsitzende habe ich in den vergangenen Monaten mit einigen Politikern über unsere Anliegen sprechen können. Ich habe mich immer wieder gefreut, wie sehr unsere Sache beim Gesundheitsminister, beim Oberbürgermeister, beim Sozialdezernenten und anderen Unterstützung finden. Nach wie vor bewegt uns ja die Frage, wie der Zugang für Menschen mit Beeinträchtigungen gelöst werden kann, ein wichtiger Schritt ist dabei unsere neue barrierefreie Zweigstelle am Walkerdamm.

Besonders freue ich mich, dass uns die kreativen Ideen, nicht nur im Hinblick auf unser kommendes Jubiläumsjahr, nicht ausgehen: Partnerschaften zu Initiativen in anderen Städten und Ländern, eine neue Botschafterin für uns und Ausstellungs-, Lesungs- und Projektideen unserer Koordinatorinnen – langweilig wird es uns sicher nicht werden!

Ihre Claudia Schmalz

Ankündigung

Der nächste Newsletter erscheint Ende des Jahres, dann mit einer Terminübersicht für das Jubiläumsjahr der hospiz-initiative: **2020 feiert der Verein sein 25-jähriges Jubiläum.**

Aktionstage bei hospizINKLUSIV



Im Mai war besonders viel im Bereich hospizINKLUSIV los. Anlässlich des Europäischen Aktionstages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai organisierten Jessyka Naase-Begier und Petra Schönke einen Trommeltag für Menschen mit und ohne Behinderung im musiculum. Unter dem Motto „Trommeln, tanzen, fröhlich sein!“ gab es erst einen Trommelworkshop und anschließend ein mitreißendes Konzert der interkulturellen Safar Band.



Am 15. Mai folgte ein weiterer Aktionsabend: hospizINKLUSIV hatte die Patenschaft für den Film „Die Kinder der Utopie“ übernommen, ein Dokumentarfilm über sechs junge Menschen, die im Grundschulalter gemeinsam eine Inklusionsklasse besuchten und sich nun nach 12 Jahren wiedersehen. Der Film wurde an diesem Abend in 170 deutschen Städten gleichzeitig gezeigt und erregte bundesweit Aufmerksamkeit, auch das Kino in der Pumpe war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Wer den Film verpasst hat, kann ihn sich gern in unserer Bibliothek auf DVD ausleihen.



Neuer Vorbereitungskurs im Kinderbereich

Der neue Qualifizierungskurs für ehrenamtliche Familienbegleiter*innen in den Bereichen RaBe (Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst) und KLEE (Kinder lebensbedrohlich erkrankter Eltern) findet vom 25. Oktober 2019 bis 25. April 2020 statt.

Noch sind Plätze frei, Interessierte wenden sich bitte an Petra Schönke oder Inke Böttcher um ein Erstgespräch zu vereinbaren.

Für den Vorbereitungskurs im Erwachsenenbereich gibt es eine Warteliste.

Neues Vorstandmitglied

Wir begrüßen Anike Ohmes, 35 Jahre alt und Projektkoordinatorin für Quartiersentwicklung bei der AWO Schleswig-Holstein, als neues Mitglied in unserem Vorstand. Anike lernte die hospizinitiative auf einer Ehrenamtsmesse kennen und machte 2016 die Ausbildung zur Sterbebegleiterin. Nun erweitert sie ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement für den Verein um einen Sitz im Vorstand. Wir freuen uns sehr auf die Vorstandsarbeit mit Anike und sagen: Herzlich willkommen!



Übrigens: Jessyka und der Bereich hospizINKLUSIV beziehen am 1. Juli barrierefreie Räume am Walkerdamm 1, wo in Zukunft nach Terminvereinbarung auch Beratungstermine aus anderen Bereichen für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen stattfinden können. Sprechen Sie uns dazu gerne an!

Waldfest

Am 18. Mai trafen sich die RaBe- und KLEE-Familien mit Petra Schönke, Inke Böttcher und vielen Ehrenamtlichen zu einem gemeinsamen Waldfest und Kletternachmittag in Molfsee. Bei schönstem Wetter wurde geklettert, gewerkelt und sich untereinander ausgetauscht und vernetzt. Gerade dieser Austausch in einem unkomplizierten Rahmen liegt uns besonders am Herzen, denn hier haben alle Gefühle ihren Platz. Deshalb freuen wir uns, dass so viele Familien diese Angebote wahrnehmen.



Das PalliativNetz Kiel gründet einen Verein

Das PalliativNetz Kiel und Umgebung ist ein Zusammenschluss verschiedener Institutionen, die in der stationären und ambulanten Hospiz- und Palliativversorgung tätig sind. Die Behandlung und Begleitung in der letzten Lebensphase wird durch die Kooperation besser koordiniert, ganzheitlicher und verständlicher für Patienten und Angehörige. Aktuell befinden sich die Beteiligten in der Vereinsgründung, wir sind eines der Gründungsmitglieder.

Weitere Informationen unter www.palliativnetz-kiel.de.



Termine

Dienstag, 20.8., 17.30 Uhr Wie möchten wir bestattet werden?

Bestattungen und Bestattungsvorsorge (hospizINKLUSIV)
Referent: Thorsten Schneider, Martens-Bestattungen
Ort: Lebenshilfe Schleswig-Holstein, Kehdenstr. 2-10, 24103 Kiel
Anmeldung: Ulrike Tofaute, tofaute@lebenshilfe-sh.de oder 0431-66118-21

Donnerstag, 4.9., 16.30 Uhr „Am Ende geht's weiter“

Einladung zum Projektabschluss „Sterben und Trauer gemeinsam erleben“
Informationen – Gespräche – WuB-Café – Lieder – Mitmach-Aktionen
Ort: Werk- und Betreuungsstätte für Körperbehinderte Ottendorf, Ottendorfer Weg 22, 24107 Ottendorf

Dienstag, 10.9., 17 Uhr Krank und fern der Heimat

Ethische Herausforderungen und Chancen kultureller Vielfalt im deutschen Gesundheitssystem
Referentin: Prof. Dr. phil. Helen Kohlen, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar
Ort: Kesselhaus der Muthesius Kunsthochschule, Legienstr. 35, 24103 Kiel

Donnerstag, 12.9., 18 Uhr Digitaler Nachlass – wer erbt mein Leben auf Social Media?

im Rahmen der Digitalen Woche
Referentin: Nina Straßner, Anwältin und Bloggerin
Ort: hospiz-initiative kiel e.v.
Anmeldung: info@hospiz-initiative-kiel.de oder 0431/220335-0



3. - 13.10. 3. Kieler hospizTAGE

Zehn Tage lang wird es vielfältige Veranstaltungen rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer geben. Das Programm wird Ende August verschickt und auf der Homepage unter www.hospiz-initiative-kiel.de/hospizforum zu finden sein.



Samstag, 12.10., 10-15 Uhr Welthospiztag

im Rahmen der Kieler hospizTAGE.
Lesung mit Roland Schulz aus seinem Buch „So sterben wir“ und Podiumsdiskussion, anschließend präsentiert das hospizlich-palliative Netzwerk Kiels seine Angebote an Infotischen und in kleinen Gesprächsrunden.
Ort: Kieler Rathaus (Zugang über Waisenhofstraße)



Freitag, 22.11., 18 Uhr Kamingsgespräch Was ist „normal“ bei Trauer?

Referentin: Patricia Schmolke, Koordinatorin und Trauerbegleiterin
Ort: hospiz-initiative kiel e.v.
Anmeldung: info@hospiz-initiative-kiel.de oder Tel. 0431/220335-0

Sonntag, 8.12., 15 Uhr Weltgedenktag für verstorbene Kinder

Überall werden am 2. Sonntag im Dezember Lichter für verstorbene Kinder angezündet; so entsteht ein Lichtband um die ganze Welt.
ab 15 Uhr: Kreatives Angebot
16 Uhr: Gottesdienst und parallel stattfindende weltliche Gedenkfeier
anschließend Begegnung bei Kaffee und Kuchen
Ort: Kirchengemeinde St. Joseph, Ostring 193, 24148 Kiel



Angebote für Menschen in Trauer:

MiT-Spielen: jeden 1. Sonntag im Monat, 15 Uhr	Frühstück: jeden 2. Sonntag im Monat	Café Horizonte: jeden 3. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr	MiT-Wandern
Das Haus der Begegnung öffnet seine Türen für eine kurzweilige Zeit mit Würfeln, Karten oder Spielsteinen. Spiele sind vorhanden und können mitgebracht werden. Ohne Anmeldung.	Wir laden zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Bitte melden Sie sich bis zum Donnerstag davor telefonisch an, damit wir entsprechend vorsorgen können.	Bei Kaffee und Kuchen haben Sie die Gelegenheit, sich mit anderen auszutauschen und mit den anwesenden Trauerbegleiter*innen zu sprechen. Ohne Anmeldung.	Einmal pro Quartal finden kleine geführte Wanderungen statt. Den nächsten Termin können Sie im Büro erfragen oder finden Sie auf der Homepage.

Wenn nicht anders ausgewiesen, sind die Veranstaltungen kostenfrei. Wir freuen uns über Spenden.